



Aviation Media AG  
8428 Teufen ZH  
044/ 881 72 61  
www.skynews.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 6'825  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 12  
Fläche: 22'761 mm<sup>2</sup>

## Bund hat Ausschreibung für zivilen Flugbetrieb in Dübendorf gestartet

Das BAZL und das VBS haben am 16. Dezember die Ausschreibung für eine mögliche zivile Nutzung des Flugplatzes Dübendorf gestartet, die Bewerbung endet am 4. April 2014. Ausgegangen wird von einem Betrieb der Piste in Dübendorf durch die Geschäftsfliegerei und einer Mitbenutzung durch die Luftwaffe. Der Bundesrat werde Mitte 2014 über das weitere Vorgehen entscheiden, teilte das BAZL mit.

Im Februar 2013 hat der Bundesrat aus strategischen Überlegungen entschieden, an einer fliegerischen Nutzung der Piste in Dübendorf festzuhalten und deren Weiternutzung durch einen zivilen Betreiber zu prüfen. Nach Prüfung mehrerer Optionen hat er zudem festgelegt, dass von Dübendorf aus **kein Linien- oder Charterverkehr** durchgeführt wird, sondern dieser Flugplatz für die Leichtaviatik, insbesondere für die Geschäftsfliegerei und für Werkflüge zur Verfügung stehen solle.

Die **Luftwaffe** wird nach dem neuen Stationierungskonzept der Armee in Dübendorf zukünftig eine **Helibasis** betreiben und die Piste – sofern diese von einem zivilen Betreiber im Baurecht übernommen wird – nur noch mitbenutzen. Auch die **Rega** wird ihre Basis in Dübendorf weiter betreiben. Für die Erstellung eines **Innovationsparks** bleibe eine genügend grosse Landfläche auf dem Areal des heutigen Militärflugplatzes reserviert; diese sei nicht Bestandteil der zivilaviatischen Ausschreibung, heisst es in der BAZL-Mitteilung.

Um den Flugplatz Dübendorf während **mindestens 20 Jahren** zivil weiternutzen zu können, sucht der Bund einen geeigneten zivilen Betreiber. Die Nutzung der Piste in Dübendorf stellt für die Business Aviation eine wichtige Option dar. Die Schweiz verfügt über die drittgrösste Business-Aviation-Flotte in Europa. Diese generiert gemäss BAZL-Angaben eine jährliche Wertschöpfung von über einer Milliarde Franken. Für den Betrieb des Dübendorfer Airports ist die **Flugplatz Dübendorf AG** gegründet worden. Sie wird als künftige Betreiberin des Zivilflugplatzes Dübendorf (mit Luftwaffenbasis) an der nun gestarteten Ausschreibung teilnehmen. Das Aktionariat setzt sich aus Mitgliedern der **Aerosuisse**, dem Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt, zusammen, welche verschiedene aviatische Sparten repräsentieren.

Bei der Festlegung des Rahmens für einen zivilen Betrieb des Flugplatzes haben die Bundesstellen auch berücksichtigt, dass der Flugplatz in einem dicht besiedelten Gebiet liegt. Entsprechend wird die Zahl der jährlich **möglichen Flüge auf etwa 28'000** beschränkt. Heute finden insgesamt rund 14'000 militärische und zivile Flüge in Dübendorf statt. Die Betriebszeiten werden im Vergleich zum heutigen Militärbetrieb ausgeweitet, sind aber deutlich weniger lang als diejenigen des Flughafens Zürich. *hjb*

[www.bazl.admin.ch](http://www.bazl.admin.ch)

## Neue USAF-Trainer: Boeing mit Schweden

Der Luftfahrtgigant Boeing hat mit dem schwedischen Saab-Konzern, in der Schweiz bestens bekannt als Gripen-Hersteller, eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung eines neuen Trainingsflugzeuges unterzeichnet. Mit diesem Trainer wollen Boeing als Hauptauftragnehmer und Saab als Hauptpartner an der Ausschreibung der US Air Force für einen Ersatz der im Durchschnitt rund 45-jährigen T-38 Talon Jettrainer teilnehmen. Unter dem Namen **«T-X-Programm»** will die amerikanische Luftwaffe rund **350 Flugzeuge** als Fortgeschrittenen-Trainer beschaffen. Die US Air Force wird voraussichtlich neben der Boeing-Saab-Entwicklung Angebote für Alenia Aermacchi M-346 Master, BAe Hawk und KAI T-50 Golden Eagle erhalten. Neben einem modernen Trainingsflugzeug umfasst die Ausschreibung ein umfassendes bodengestütztes Trainingssystem. [www.saab.com](http://www.saab.com) *eb*

**SAAB**